

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

1 (1.1.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 1. Mittwoch den 1. Januar 1834.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fahrräderversteigerung.]
Freitag den 3. Januar 1834 wird in der Waldbornstraße, im schwarzen Adler, aus der Verlassenschaft der verstorbenen Frau Zollinspector Reibold, Bett- und Weißzeug, Schreinwerk, Frauenkleider, Küchengeschirr und sonstiger Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 31. December 1833.

A. A. Fr. Seippel.

(2) Karlsruhe. [Flachs zu verkaufen.]
Eine Partie vorzüglich schöner vorjähriger schwarzwälder Gebirgsflachs im Preis von 40 u. 46 kr. das Pfund ist nun wieder eingetroffen bei
Heinrich Hofmann, lange Straße
Nro. 64.

Pachtanträge und Verleihungen. Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Mehger Häuser, neue Waldstraße Nro. 36. ist ein Logis ebener Erde zu vermieten, bestehend in einer Stube, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise nebst Theil am Waschhaus und kann bis den 23. April bezogen werden.

Im vordern Bickel am Eck der Adlerstraße, Haus Nro. 8. ist die 2. und 3. Etage zu vermieten und den 23. April zu beziehen. Die 2te Etage, bestehend in 10 Zimmer nebst Küche, sämtliche Zimmer in einander gehend, wovon 3 Zimmer im Hintergebäude, großen Salon mit Altane nebst zwei Kabinetten, Remise zu vier Chaisen, Stallung zu 4 Pferden, Waschhaus, Holzremise, Keller und Speicher mit Speicherkammern. Die 3te Etage, 7 Zimmer, nebst Küche, Speicher, Waschhaus, Keller, Holzplatz. Näheres bei Handelsmann Mayer Auerbacher, lange Straße Nro. 30.

In der Stephaniensstraße Nro. 28. ist im 3ten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzplatz, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden. Ferner im untern Stock ein Zimmer mit oder Möbel auf den 23. April oder 2. Mai zu beziehen.

In der Akademiestraße Nro. 13. im untern Stock ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und einem Alkof, Küche, einem Mansartenzimmer, Keller, Holzstall und gemeinschaftlicher Waschküche zu vermieten, welche sogleich bezogen werden kann.

In der Waldbornstraße Nro. 19. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen, in demselben Hause sind im Hintergebäude einige Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Stephaniensstraße Nro. 9. ist der untere Stock an eine stille Haushaltung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz nebst Magdkammer, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Leibsneider Urbanek in der Zähringerstraße, dem Lyceum gegenüber, ist der mittlere Stock auf den 23. April 1834 zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmer, Küche, Keller, 3 Speicherkammern und Theil am Waschhaus.

In der Stephaniensstraße Nro. 18. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmer, Alkof, 2 Mansartenzimmer, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, es kann sogleich oder auf den 23. Januar oder 23. April bezogen werden. Das Nähere ist im Hinterhaus zu erfragen.

Bei Hofkaminseger Baum Wittwe ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Magdkammer u. s. w. auf den 23. Jan. oder April 1834 zu vermieten.

In der Schlossstraße Nro. 26. ist im dritten Stock ein geräumiges Zimmer mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn auf den 1. Febr. 1834 zu vermieten.

Im Eck der Adlerstraße Nro. 20. sind im obern Stock 7 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise nebst allen Erfordernissen zu vermieten und kann sogleich oder bis den 23. April bezogen werden; auch sind in die Zähringerstraße gehend 6 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.



In dem Eckhaus der Lammstraße und innern Zirkel Nro. 21. ist ein schönes Logis im mittlern Stock von 8 Zimmer, worunter ein Salon sammt Küche, Speisekammern u. s. w. auf den 23. April 1834 zu vermieten und das Nähere im untern Stock zu vernehmen.

In der alten Kronenstraße Nro. 13. ist ein Logis im Hintergebäude auf den 23. April zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis.

Im innern Zirkel Nro. 19. bei Hofseigneur GdH ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 — 7 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise, Antheil an der Waschküche nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. April bezogen werden; er empfiehlt sich auch mit ganz frischer Vorstorfer Pommade.

Am Eck der Amalien- und Hirschstraße Nro. 12. ist auf den 23. April 1834 ein Logis zu vermieten, auf der Sommerseite, bestehend in 4 heizbaren Zimmern nebst Balkon und zwei Speisekammern, Keller, Küche, Holzremise, Theil am Waschhaus und allen übrigen Bequemlichkeiten. Auch kann auf Verlangen ein Zimmer noch weiter abgegeben werden.

In der Stephaniensstraße Nro. 60. ist im obern Stock ein Logis mit 4 Zimmer, sammt Alkof, Küche und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April 1834 zu vermieten, auf Verlangen kann auch Garten abgegeben werden. Das Nähere ist im Seitengebäude beim Eigenthümer zu erfahren.

In der Stephaniensstraße Nro. 54. sind zwei Logis im Ganzen oder theilweis auf den 23. April 1834 zu vermieten, der obere Stock besteht in 7 Zimmer, Küche, Keller, 2 Speisekammern; der untere Stock besteht in 4 Zimmer, Küche, Keller, 2 Speisekammern nebst allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann zu beiden Logis auch Garten abgegeben werden. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

Im Hause Nro. 5. des vordern Zirkels ist eine Wohnung im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 6 tapezirten Zimmern, Alkof und Kammer bei der Küche sammt allen andern Erfordernissen, auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Waldstraße Nro. 73. ist im obern Stock ein Logis mit 4 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall und 2 Speisekammern nebst gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. April zu beziehen; das Nähere ist im Hinterhaus im obern Stock zu erfragen.

In Nro. 45. der Bähringerstraße ist ein geräumiges Zimmer nebst Alkof mit Möbeln zu vermieten.

In der Waldstraße Nro. 18. ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Speisekammern, Holzstall, gemeinschaftlicher Trockenspeicher, Waschküche, Bleich- u. Trockenplatz im Garten wie auch Antheil am Gemüsegarten zu vermieten. Näheres ist im Hintergebäude beim Hauseigenthümer zu erfragen.

In der langen Straße Nro. 120 ist im Hintergebäude zu ebener Erde ein Logis von 2 Zimmer, Küche, Keller, nebst Holzremis zu vermieten, und kann sogleich oder auf dem 23. Januar 1834 bezogen werden.

In Nro. 61 in der Amalienstraße ist der obere Stock, bestehend in 6 ineinander laufenden heizbaren Zimmern, heizbare Mansfartenzimmer und allen andern Erfordernissen auf den 23. April 1834 zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der Durlacherthorstraße Nro. 9. liegen 1000 fl. gegen hinlängliche Versicherung auf erste Hypothek für hiesige Stadt zum Ausleihen parat.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Schöne vollsaftige genuessere Zitronen, süße Drangen passe belles, ächten Arrak de Batavia, à 48 fr. pr. Bouteille, pr. Maas 1 fl. 30 fr., feinsten Rhum de Jamaica, beide in sehr feinem Geschmack, so wie auch feine Thees sind billigst zu haben bei Karl Walter.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Ich mache hiemit dem verehrungswürdigen Publikum die ergebnisse Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung in der Bähringerstraße verlassen, und in mein eigenthümliches Haus, in der Durlacher Thorstraße Nro. 24. eingezogen bin. Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich mit allen in meinem Geschäft vorkommenden Arbeiten; gute reelle und billige Bedienung lassen mich hoffen, des mir bisher geschenkte Vertrauens mich auch ferner erfreuen zu dürfen.

Lud. Amolsch, Schneidermeister.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinem ächten feinsten Arac de Batavia, Rum Jamaika, Punsch- und BischofEssenz in ganzer und halben Bouteillen, allen Sorten feinen liqueurs so wie feine Weine, Madera, Malaga, Xeres, Bordeaux, Burgunder, Muscat, Alicant &c., vorzüglichsten ächten Roussillon couleur zu 48 fr. die Bouteille;

schöne saftige PunschCitronen zu 3 fr. Pomeranzen zu 6 fr. das Stück.

Jakob Siani.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit verschiedenen Sorten Liquoren à 40 fr. die Bouteille, Doppelfümmel und Mannheimerwasser à 36 fr. die Maas, gewöhnlichem Kümmel und Aniswasser à 24 fr. die Maas, Zwetschgenwasser à 40 und 32 fr. die Maas, empfiehlt sich bestens

Fr. W. Koelz,
Querstasse No. 28.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Stephaniensstraße No. 58. ebener Erde, ist ein noch sehr gut erhaltenes Forteplano mit 6 Octaven und ein sehr guter kleiner Flügel von Hellmann mit 5 Octaven um einen billigen Preis zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Verloren.] Den 13. dieses Monats ist Morgens in der Früh, vom Gasthaus zum Waldhorn bis zum Frey'schen Caffeehaus dahier durch einen Lohnkutscher, welcher nach Pforzheim fuhr, ein großes Portefeuille verloren gegangen, in welchem drei Exemplare Schweigertrachten nebst vielerlei Lithographien befindlich waren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen einen Kronenthaler Belohnung bei Müller und Gräff neben dem Bähringer Hof, gefälligst abzugeben.

(2) Karlsruhe. [Verloren.] Eine schwarze hornene Schnupftabacksdose mit einer goldenen Echarnier ist verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung auf der Polizei abzugeben.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein fleißiger Bürger und Handwerksmann, dem aber sein bisher mit redlichem Fleiß betriebenes Geschäft ohne sein Verschulden ganz darnieder liegt, der gut lesen und schreiben kann, sucht in einem rechtshaffenen Haus Beschäftigung zu erhalten, und steht mehr auf solide Behandlung als großen Lohn, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, welches im Kochen gut erfahren, auch bei großen Herrschaften gebient und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht einen Platz zu erhalten, sie kann sogleich eintreten; das Nähere ist in der Stephaniensstraße No. 36. im Hintergebäude zu erfragen.

(2) Weiertheim. [Tanzbelustigung.] Am Neujahrstag wird bei mir Tanzmusik abgehalten, wozu höflichst einlade:

D. Siegle, zum Stephaniensbad.

Die Schlacht bei Eylau.

Unterzeichnete Kunsthandlung hat sich abermals der Gelegenheit, dem Publikum in einem geistreich aufgefaßten und componirten Kunstwerke den Helden unsers Jahrhunderts vor Augen zu stellen, zu erfreuen.

Herr Gros, dessen Gemälde schon seit vielen Jahren die Zierde der Kunstausstellung des Louvre sind, gab dem kunstliebenden Publikum ein passendes Seitenstück zu seinem früheren berühmten Gemälde, der Pest zu Tafel: nämlich Napoleon, das Schlachtfeld von Eylau besuchend.

Herr Gros ist Meister in erschütternden Scenen des Glucks, und scheint es zu lieben, den großen kossischen Cäsar, obgleich als Urheber des Leidens, zugleich auch als Menschenfreund dabei erscheinen zu lassen.

Nach der nur halbgewonnenen verlustreichen Schlacht bei Eylau besucht der Kaiser sein braves Heer, das nach einem heißen Kampfe die Nacht unter freiem Himmel, im Schneegestöber und bei entsetzlicher Kälte zugebracht hatte. Unmittelbar im Vorgrunde grenzen die Scenen des Elends bis ans Schreckliche; halb im Schnee vergrabene Leichname und Sterbende, aber in noch ergreifenderen Zügen drückt sich das Leiden in den Lebenden aus; der Kaiser erscheint auf einer Stelle des Schlachtfeldes, wo der Feind seinen Hauptverlust erlitten; mehrere Lithauer drängen sich, um Hilfe flehend in seine Nähe; wie immer in den Augenblicken seiner höchsten Größe, — im Unglücke und bei entscheidenden Momenten — ist er ruhig und mild; er empfiehlt seinen Aerzten einen feindlich, schwer verwundeten Husarenoffizier, dieser aber weist seine Hilfe mit Stolz zurück und weist auf seine Unglücksgeoffenen. Im Hintergrunde sieht man das zerstörte Dorf Eylau, hinter dem sich der Feind während der Nacht zurück gezogen hatte; auf den Anhöhen stehen die französischen Linien, in der Mitte der Kirchhof, der in der Geschichte der Schlachten einen schrecklichen Namen erhalten, und sinnreich zeigte der Maler die frühere Stellung der Franzosen durch in Reihen liegenden Leichname an, unter denen der Schnee ganze Strecken weit geschmolzen ist.

Da dieses Bild entweder als Seitenstück des Ueberganges über die Berezina, oder als Gegenstück, des Einzugs Napoleons in den Tuilleries, gelten kann, so wird es in demselben Format, wie jene genannten Bilder erscheinen.

Jedes dieser drei Bilder kostet 5 fl. 30 fr. bei baarer Zahlung von 5 Exemplare wird das Gie gratis gegeben, sie sind zu erhalten von dem Herausgeber J. Belten in Karlsruhe.

Frankfurter Börse 30. Decbr. 1833.				Pariser Börse 26. Dec.				
OESTERREICH.				BADEN.				
5	Metallig. Obligat.	Geld. 95½	4	Rentenscheine	Geld. 102½	5 ^o / _o	104 10	
4	ditto dito	85½	4	Lott. Ant. à 50 fl.	85½	3 ^o / _o	75 30	
3	Actien ob. Div.	1488	DARMSTADT.				Actions de la banque	— —
4	Partial b. Roths.	135½	4	Obligationen	100½	Rentes de Naples	91 25	
	100 fl. Loose	20½		Lott. Ant. à 50 fl.	65	3 ^o / _o Espagne	42½ —	
PREUSSEN.				HOLLAND.				
4	Staats-Schuldscheine	98½	2½	Integr. Obligat.	49½	Emprunt royal d'Espagne	— —	
4	Obligat. b. Roths.	90½	5	Obligationen v. 1832	93½	Rente perpétuelle d'Espagne	70½ —	
	Lott. Ant. à 50 Thr.	52½	RUSSLAND.				Emprunt des Cortes	— —
BAYERN.				POLEN.				
4	Obligationen	101½	6	Insc. b. Grunelius et C. (Papier)	66½	Emprunt Belge	— —	
	Lott. Ant. à 500 fl. E. M.	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr.	63½	London 24. Dec.		
						3 ^o / _o Stocks	89½ —	

Frankfurter Börsenbericht. Die Oesterr. und Holländ. Fonds waren heute pr. Compt. zu etwas bessern Coursen gesucht; In Span. Papieren wenig Umsatz. Für Span. und Poln. Loose fanden sich auf Lieferung bereitwilligenehmer. 4 vEt. Bayer. und Darmst. Obligationen begehrt. Die Wechsel auf Augsburg, Berlin u. Leipzig in f. S. verlangt. Die übrigen Devisen offerirt. Nach der Börse die Fonds unverändert. Die Holländ. Posten vom 26. u. 27. d. fehlen noch.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

- Im Darmstädter Hof. Hr. Rochelle, Kfm. von Lyon.
- Im Englischen Hof. Hr. Unger, Kfm. von Frankfurt. Hr. Bachfeld, Kaufm. von da.
- Im Erbprinzen. Hr. von Stockhorn, General-Lieutenant von Mannheim. Hr. von Kalenberg, Oberst daber. Hr. Gloßmann, Major von da. Hr. Schabert, Part. von Baden. Hr. Schabert, Part. v. Straßburg.
- Im goldenen Hirsch. Hr. Lindemann, Part. von Riefeln.
- Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Legris, Kfm. von Hammeville. Hr. Schweiß, Postexpeditor von Fahr.
- Im goldenen Ochsen. Hr. Bayer, Kaufm. von Ulm. Hr. Frech, Kaufm. von Stuttgart. Dlle. Aclaut von Pforzheim.
- Im grünen Baum. Hr. Bläß, Kaufm. von Mosbach.
- Im Kaiser Alexander. Hr. Trauer und Hr. Wanblinger, Part. von Edenkoben.

- Im Ritter. Hr. Kellermann, Doctor von Nürnberg. Hr. Klausner, Kaufm. von Fahr.
- Im römischen Kaiser. Herr Kern, Kaufm. von Mainz. Hr. Edlein, Bürgermeister von Gerabach. Hr. Jacob, Kaufm. von da.
- Im Salmen. Hr. Schöttlen, Secretär von Stuttgart.
- Im der Sonne. Hr. Hirsch, Kaufm. von Edenkoben. Dlle. Herzer von Bretten. Hr. Seyfried, Part. von Wildbad. Hr. Stutz, Bürgermeister von Borschbach. Hr. Niederst, Gemeinderath daber.
- Im der Stadt Straßburg. Hr. Julier, Kaufm. von Heibelsheim.
- Im Waldborn. Hr. Müller, Kaufm. von Fahr. Hr. Reglin, Kaufm. von Heilbronn. Hr. Levy, Kaufm. von Reilingen.
- Im weißen Bären. Hr. Sebert, Verwalter von Rothenfels.
- Im Bähringer Hof. Hr. Lehmann, Part. von Mainz.

Einpässirt.

Herr von Gloßmann, Oberst von Rastatt.

Auspässirt.

Hr. Friedrich, f. preuß. Hofrath nach Frankfurt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.